



Einwohnergemeinde Lenk • 3775 Lenk BE

GEMEINDEVERSAMMLUNG 2017

Protokoll der Sitzung Nr. 3

Datum	Dienstag, 5. Dezember 2017
Uhrzeit	20:00 – 22.30 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle
Vorsitz	Gemeindevizepräsident René Müller
Protokoll	Gemeindeschreiber Thomas Bucher
Anwesende Stimmberechtigte	157

Die Versammlung ist durch Publikation im Simmentaler Anzeiger Nr. 44 vom 2. November 2017 einberufen worden.

Traktanden

18.200 Finanzplanung, Budget, Jahresrechnung Budget 2018	R. Abbühl/ R. Müller
28.231 Rechnungsprüfung Externe Revisionsstelle Wiederwahl Legislatur 2018-2021	R. Müller
312.201 Bauten Ersatz Trinkwasserleitung Lenkstrasse Abschnitt Kreisel - Bahnübergang Kreditgenehmigung	H. Walker

- 4 4.221
Baurechtliche Grundordnung der Gemeinde (Zonenpläne)
Entwicklungsgebiet Halten
Veräusserung Baufelder 1, 2a und 2b;
Genehmigung

H.J. Schneider

- 5 1.300
Gemeindeversammlung
Verschiedenes vom 05.12.2017

- 6 1.431
Gratulationen, Ehrungen, Geschenke, Trauerfälle
Ehrungen 2017

Vize-Gemeindepräsident René Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung. Er vertritt Gemeindepräsident Christian von Känel, welcher krankheitshalber nicht an der Versammlung teilnehmen kann.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einberufung ordnungs- und fristgemäss erfolgt ist.

Als Nichtstimmberechtigte nehmen teil: Svend Peternell (Berner Oberländer) Veronique Macheret, Tino Wampfler, William Zahler, Alois Zahler, Jan Furrer, José Inacio

Alle übrigen Anwesenden können als stimmberechtigt angesehen werden. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als stimm- und beschlussfähig. Er macht auf die Rügepflicht aufmerksam.

Als Stimmzähler werden gewählt: Gaby Ginggen, Heidi Rindlisbacher, Ernst Gerber, Oliver Kuhnen, Heinrich Schläppi, Klaus Rieben, Eric Berset und Ursula Wagner

Der Vorsitzende fragt an, ob eine Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste verlangt wird, was nicht der Fall ist.

Sitzung Nr. 3 Registratur 8.200	Datum Dienstag, 5. Dezember 2017	Geschäft 399
Finanzplanung, Budget, Jahresrechnung		

Budget 2018

10-2017

Sachverhalt

Auf einen Blick (Management Summary)

Die wichtigsten Eckdaten zum Budget 2018 sind:

- Das ausgewiesene Defizit beim allgemeinen Haushalt von CHF 191'200 ist aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals (Stand 31.12.2016: CHF 2,87 Mio.) verkraftbar.
- Die Steueranlage ist unverändert bei 1,94 Einheiten.
- Die grossen geplanten Investitionsvolumen der vergangenen Jahre konnten nicht immer umgesetzt werden. Nach Prüfung der Umsetzungskapazitäten sind die Investitionen im vorliegenden Budget tiefer ausgefallen.
- Die mehr oder weniger stagnierenden Steuererträge sind auch dieses Jahr feststellbar. Es sind längere Zeit praktisch immer gleich viele Einwohner angemeldet.

Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Allgemeines

Das Budget 2018 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz [GG; BSG 170.11], erstellt.

Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs., 1 GV)
Das am 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von	CHF 10'960'000
wird innert	16 Jahren
das heisst ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit	
Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben.	
Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von	6.25%
oder	CHF 685'000.00

Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den **allgemeinen Haushalt** und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Erläuterungen

Die Erläuterungen sollen auf relevante Budgetpositionen und allgemeine Entwicklungstendenzen in der Budgetperiode hinweisen. Über die wesentlichen Investitionen ist ebenfalls zu informieren.

Allgemeines

Eine besondere Ausgangslage für den Budgetprozess hat sich vorgängig nicht ergeben. Eine spezielle Kommentierung entfällt deshalb.

Erfolgsrechnung

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Der Aufwand liegt um CHF 41'800 über dem Ergebnis des Budgetjahres 2017 und CHF 101'000 über dem Rechnungsergebnis 2016. Gründe:

- Erhöhung moderate Teuerung 1,0%
- Stellenbesetzung Entlastung Bauverwaltung, zum Teil übergeordnete Vorgaben und Ausbildungskosten

Erläuterung zur Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Aufwand liegt um rund CHF 180'700 tiefer zum Ergebnis des Budgetjahres 2017, und CHF 32'400 über dem Rechnungsergebnis 2016. Hauptgründe:

- Höhere Kosten CHF 45'000 in den Sachgruppen Lehrmittel im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 und Veränderung Schülerzahlen.
- Mehraufwand CHF 31'000 in der Sachgruppe Ver- und Entsorgung in diversen Funktionen.
- Tieferer Aufwand CHF 98'000 in den Sachgruppen Dienstleistungen und Honorare durch Dritte, in den Bereichen Strassen-, Abfall- und Rechtswesen.
- Tiefere Kosten CHF 13'000 in diversen Funktionen für Versicherungsprämien.
- Weniger Aufwand CHF 115'000 in der Sachgruppe baulicher Unterhalt Hochbauten im Bereich Sport und Freizeit (KUSPO).
- Minderaufwand CHF 41'000 in den Sachgruppen Reisekosten und Spesen der Bereiche Legislative und Exekutive.

Es liegt in der Natur der Sache, dass nebst den erwähnten Veränderungen weitere nicht nennenswerte Abweichung sowohl Aufwand und Ertrag gegenüber dem Vorjahr im Budget 2018 veränderten. Weiter Einzelheiten sind in den Details zum Budget ersichtlich.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungsberechnung (ohne Spezialfinanzierungen) für Neuinvestitionen ist aufgrund der neuen Gesetzgebung erfolgt und belastet das Budget mit CHF 279'800. Das altrechtliche Verwaltungsvermögen wird innerhalb der Jahre 2016 bis 2031 linear mit CHF 685'000 belasten. Zusammen ergibt das ein Abschreibungsbedarf von CHF 964'800. Im spezialfinanzierten Haushalt betragen die Abschreibungen Total CHF 60'100.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand

Der Zinsaufwand wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen neu dargestellt. Interne Verzinsungen für Spezialfinanzierungen werden in diesem Zusammenhang teilweise im Finanzaufwand erfasst. Ablösungen von Festdarlehen und Anpassungen der Verrechnungssätze an den Kapitalmarkt sind erfolgt und zeigt ein um CHF 39'800 besseres Ergebnis als im Budget 2017.

Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen erfolgen gemäss den vorgegebenen gesetzlichen Bestimmungen. Eine spezielle Kommentierung erübrigt sich.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

Nur unwesentliche 0.3% höher als in den Annahmen 2017.

Erläuterung zur Entwicklung durchlaufende Beiträge

Keine Kommentierung notwendig, da der entstehende Aufwand durch entsprechende Erträge von Dritten abgedeckt wird, wenn vorhanden.

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand

Keine Kommentierung notwendig, da weder Aufwand noch Ertrag budgetiert ist.

Erläuterung zur Entwicklung interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Eine nähere Kommentierung erübrigt sich deshalb.

Erläuterung zur Entwicklung Fiskalertrag

Grundlage für die Berechnungen bildet die Finanzplanungshilfe. Folgende Zuwachsraten sind berücksichtigt worden:

- Einkommenssteuern 1,8%

- Vermögenssteuern 1,0%
 - Gewinn- und Kapitalsteuer jur. Personen 1,5%
- Die budgetierte Zunahme in Franken gegenüber der Rechnung 2016 beträgt CHF 63'900 oder 0.85%.

Erläuterung zur Entwicklung **Regalien und Konzessionen**

Die Einnahmen aus Konzessionen der Elektrowirtschaft wurden mit CHF 70'000 tiefer budgetiert.

Erläuterung zur Entwicklung **Entgelte**

Veränderung zu Budgetjahr 2017 rund CHF -148'600. Durch den Rückgang von Amtshandlungen mussten die Gebühren gegen unten angepasst werden. Durch die Neuausrichtung öffentlicher Verkehr fallen Einnahmen weg. Die Gemeinde bezahlt nur noch ihren Beitrag, welcher netto ca. CHF 30'000 höher ist.

Erläuterung zur Entwicklung **verschiedene Erträge**

Veränderung zu Budgetjahr 2017 CHF +10'000. Die aktivierbaren Leistungen in der Funktion 8200 welche der Investitionsrechnung belastet werden, wurden höher budgetiert.

Erläuterung zur Entwicklung **Finanzertrag**

Die Budgetposition ist um CHF 22'000 höher als 2017. Ein Baurechtsvertrag konnte abgeschlossen werden.

Erläuterung zur Entwicklung **Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**

Die Entnahmen erfolgen gemäss den vorgegebenen gesetzlichen Bestimmungen. Eine spezielle Kommentierung erübrigt sich.

Erläuterung zur Entwicklung **Transferertrag**

Ertrag liegt rund CHF 65'600 oder 3.5% unter dem Ergebnis des Budgetjahres 2017.

Erläuterung zur Entwicklung **durchlaufende Beiträge**

Siehe Erläuterung Punkt 2.2.7.

Erläuterung zur Entwicklung **ausserordentlicher Aufwand**

Siehe Erläuterung Punkt 2.2.8.

Erläuterung zur Entwicklung **interne Verrechnungen**

Siehe Erläuterung Punkt 2.2.9.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm

Steuerhaushalt

Gemeindestrassen	CHF	1'492'000
Investitionsbeitrag Aussenbecken Wallbachbad	CHF	500'000
Tranche Pflegeprojekt, Forstwirtschaft	CHF	20'000
Total Steuerhaushalt	CHF	<u>2'012'000</u>

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Diverse Leitungssanierungen, Erschliessung, GWP-Massnahmen	CHF	1'113'000
--	-----	-----------

Abwasserentsorgung

Diverse Leitungssanierungen, Erschliessung, GEP-Massnahmen	CHF	<u>200'000</u>
--	-----	----------------

Total Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser	CHF	1'313'000
--	-----	-----------

Total Gesamthaushalt	CHF	<u>3'325'000</u>
----------------------	-----	------------------

Die Finanzierung der vorgesehenen Investitionen wird nebst vorhandenen Geldmitteln durch Fremdfinanzierung erfolgen.

Ergebnis

Allgemeine Übersicht (SG=Sachgruppe)	Budget 2018	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	- 265'400	- 214'400	663'134.56
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt (SG900)	- 191'200	- 99'600	235'237.78
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (SG 901)	- 74'200	- 114'800	427'896.78
Steuerertrag natürliche Personen (SG 400)	5'415'200	5'321'200	5'348'274.27
Steuerertrag juristische Personen (SG 401)	356'200	313'600	275'380.70
Liegenschaftssteuer (SG 4021)	1'455'000	1'400'000	1'477'127.37
Nettoinvestitionen (SG 5 ./ 6)	3'325'000	8'099'000	1'211'258.90

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung		Budget 2018	Budget 2017	Jahres- rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	CHF	13'790'300	13'837'600	13'397'650.05
Betrieblicher Ertrag	CHF	12'880'900	13'040'500	13'420'531.51
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-909'400	-797'100	22'881.46
Finanzaufwand	CHF	94'700	134'500	124'474.30
Finanzertrag	CHF	738'700	717'200	764'727.40
Ergebnis der Finanzierung	CHF	644'000	582'700	640'253.10
Operatives Ergebnis	CHF	-265'400	-214'400	663'134.56
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-265'400	-214'400	663'134.56

Investitionsrechnung		Budget 2018	Budget 2017	Jahres- rechnung 2016
<u>Gesamthaushalt</u> Investitionsausgaben	CHF	3'405'000	9'405'000	1'688'943.25

Investitionseinnahmen	CHF	80'000	1'306'000	477'684.35
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-3'325'000	-8'099'000	-1'211'258.90

Allgemeiner Haushalt

Investitionsausgaben	CHF	2'092'000	5'755'000	979'527.80
Investitionseinnahmen	CHF	80'000	556'000	231'700.00

Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-2'012'000	-5'199'000	-747'827.80
--------------------------------------	------------	-------------------	-------------------	--------------------

Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser

Investitionsausgaben	CHF	1'313'000	3'650'000	709'415.45
Investitionseinnahmen	CHF	0	750'000	245'984.35

Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-1'313'000	-2'900'000	-463'431.10
--------------------------------------	------------	-------------------	-------------------	--------------------

Finanzierungsergebnis

			Budget 2018	Budget 2017	Jahresrech- nung 2016
<i>Selbstfinanzierung</i>					
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	90	CHF	-265'400	-214'400	663'134.56
Abschreibungen					
Verwaltungsvermögen	33 +	CHF	904'900	894'600	720'057.60
Einlagen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	35 +	CHF	751'000	686'100	750'463.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45 -	CHF	-56'600	-67'100	0.00
Wertberichtigung Darlehen VV	364 +	CHF	0	0	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen VV	365 +	CHF	0	0	0.00
Abschreibungen					
Investitionsbeiträge	366 +	CHF	120'000	80'000	80'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	383 +	CHF	0	0	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389 +	CHF	0	0	0.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489 -	CHF	0	0	0.00
				1'379'20	2'213'655.1
Selbstfinanzierung		CHF	1'453'900	0	6
<i>Nettoinvestitionen</i>				-	-
Ergebnis Investitionsrechnung gem. 3.2.2	5./6	CHF	3'325'000	8'099'00	1'211'258.9 0

Finanzergebnis	CHF	1'871'100	6'719'800	1'002'396.26
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlebetrag)				

		Budget 2018	Budget 2017	Jahres- rechnung 2016
Ergebnis Allgemeiner Haushalt				
Betrieblicher Aufwand	CHF	11'022'800	11'016'100	11'038'124.89
Betrieblicher Ertrag	CHF	10'244'000	10'382'400	10'688'964.12
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-778'800	-633'700	-349'160.77

Finanzaufwand	CHF	94'700	133'800	124'474.30
Finanzertrag	CHF	682'300	667'900	708'872.85
Ergebnis der Finanzierung	CHF	587'600	534'100	584'398.55
Operatives Ergebnis	CHF	-191'200	-99'600	235'237.78
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-191'200	-99'600	235'237.78

Kommentar: Das ausgewiesene Defizit von CHF 191'200 ist verkraftbar. Siehe auch Kommentar unter Punkt 0.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser		Budget 2018	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	CHF	855'700	968'800	752'448.74
Betrieblicher Ertrag	CHF	855'200	858'000	901'177.67
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-500	-110'800	148'728.93
Finanzaufwand	CHF	0	0	0.00
Finanzertrag	CHF	9'300	3'600	9'310.00
Ergebnis der Finanzierung	CHF	9'300	3'600	9'310.00
Operatives Ergebnis	CHF	8'800	-107'200	158'038.93
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	8'800	-107'200	158'038.93

Kommentar: Das Positivergebnis wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser		Budget 2018	Budget 2017	Jahresrechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	CHF	1'008'600	925'400	825'428.70
Betrieblicher Ertrag	CHF	840'400	859'100	882'458.23

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-168'200	-66'300	57'029.53
Finanzaufwand	CHF	0	600	0.00
Finanzertrag	CHF	3'300	0	3'260.00
Ergebnis der Finanzierung	CHF	3'300	-600	3'260.00
Operatives Ergebnis	CHF	-164'900	-66'900	60'289.53
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-164'900	-66'900	60'289.53

Kommentar: Bestehende Reserven Rechnungsausgleich und Werterhalt (Stand 31.12.2016 rund CHF 1'772'100) fangen Defizit auf.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall		Budget 2018	Budget 2017	Jahres- rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	CHF	732'800	752'900	644'237.09
Betrieblicher Ertrag	CHF	771'000	778'000	760'613.99
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	38'200	25'100	116'376.90
Finanzaufwand	CHF	0	0	0.00
Finanzertrag	CHF	43'700	45'700	43'225.55
Ergebnis der Finanzierung	CHF	43'700	45'700	43'225.55
Operatives Ergebnis	CHF	81'900	70'800	159'602.45
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	81'900	70'800	159'602.45

Kommentar: Positives Ergebnis. Kein Kommentar notwendig.

Ergebnis Selbstfinanzierung Feuerwehr		Budget 2018	Budget 2017	Jahres- rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	CHF	170'400	174'400	137'410.63
Betrieblicher Ertrag	CHF	170'300	163'000	187'317.50

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-100	-11'400	49'906.87
Finanzaufwand	CHF	0	100	0.00
Finanzertrag	CHF	100	0	59.00
Ergebnis der Finanzierung	CHF	100	-100	59.00
Operatives Ergebnis	CHF	0	-11'500	49'965.87
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	0	-11'500	49'965.87

Kommentar: Das Ergebnis ist ausgeglichen.

Antrag Gemeinderat

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,94 Einheiten (wie bisher)
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,5 ‰ (wie bisher)
- Genehmigung Budget 2018 bestehend aus:

Gesamthaushalt	CHF	13'885'000	CHF	13'619'600
<i>Aufwandüberschuss</i>			<i>CHF</i>	<i>265'400</i>
Allgemeiner Haushalt	CHF	11'117'500	CHF	10'926'300
<i>Aufwandüberschuss</i>			<i>CHF</i>	<i>191'200</i>
SF Wasserversorgung	CHF	855'700	CHF	864'500
Ertragsüberschuss	CHF	8'800		
SF Abwasserentsorgung	CHF	1'008'600	CHF	843'700
<i>Aufwandüberschuss</i>			<i>CHF</i>	<i>164'900</i>
SF Abfall	CHF	732'800	CHF	814'700
Ertragsüberschuss	CHF	81'900		
SF Feuerwehr (Ausgeglichen)	CHF	170'400	CHF	170'400

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,94 Einheiten (wie bisher)
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,5 ‰ (wie bisher)
- Genehmigung Budget 2018 bestehend aus:

Gesamthaushalt	CHF	13'885'000	CHF	13'619'600
<i>Aufwandüberschuss</i>			<i>CHF</i>	<i>265'400</i>
Allgemeiner Haushalt	CHF	11'117'500	CHF	10'926'300

<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF		191'200
SF Wasserversorgung	CHF	855'700	CHF		864'500
Ertragsüberschuss	CHF	8'800			
SF Abwasserentsorgung	CHF	1'008'600	CHF		843'700
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF		164'900
SF Abfall	CHF	732'800	CHF		814'700
Ertragsüberschuss	CHF	81'900			
SF Feuerwehr (Ausgeglichen)	CHF	170'400	CHF		170'400

Finanzplan 2017 – 2022, Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat wie alle Jahre den Finanzplan überprüft, aktualisiert und an zwei Gemeinderatssitzungen behandelt. Der Plan wurde nach den HRM2-Vorgaben erstellt. Die Abschreibungen für Investitionen wurden nach Nutzungsdauer linear gerechnet, zusätzlich zum Sechszehntel des Restwertes altrechtliches Verwaltungsvermögen ausmachend CHF 685'000 jährlich bis und mit Jahr 2031.

Es wurden die anstehenden Investitionen und Desinvestitionen thematisiert und bewertet. Im aktuellen Plan sind die folgenden grösseren Netto- und Desinvestitionen zu Lasten des Steuerhaushalts berücksichtigt:

Investition Desinvestitionen	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Auslösen ab 2017	Auslösen ab 2023
---------------------------------	------	------	------	------	------	------	------------------------	------------------------

Verwaltungsvermögen

Unterhalt TEC- Sanierung, EDV, Fahrzeuge, Liegenschaften, Invest.-Beiträge	175	525	525	1'350	1'350	520	3'920	2'900
Strassenbau Bühlberg Halten, Dorf, Str.- Beleuchtung	610	1'492	430		500		3'032	1'000
Forstwesen	20	20	20	20	20	20	120	
Erneuerung Gemeindever waltung			2'500	1'000			3'500	
Erlebnisbad	500	500					1'000	
Bikeangebot Beitrag			500	500			1'000	

Zwischentotal	1'305	2'012	3'975	2'870	1'870	540	12'572	3'900
---------------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	--------	-------

Finanzvermögen

Desinvestitionen/Verkauf								
mögl. Darlehen			3'000				3'000	
Gebiet Halten		-420	-	-890			2'910	-320
Brüggmatte			1'600					-1'100
Bärenmatte								-1'000
Total	1'305	1'592	5'375	1'980	1'870	540	12'662	1'480

Auf der Ertragsseite wurden die erwarteten Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen der aktuellen Konjunktur angepasst. Ebenfalls eingerechnet sind Erträge aus Veräusserungen von Liegenschaften und Grundstücken von knapp CHF 3.0 Mio. und mögliche Darlehen in der Planperiode. Der Finanzplan sieht vor, dass auf Ende der Planperiode die zinspflichtigen mittel- und langfristigen Schulden rund CHF 15.0 Mio. betragen.

Der aktuelle Finanzplan schliesst mit geringeren Investitionsvorhaben als in Vorperioden, dem relativ hohen Verwaltungsvermögen ab Beginn des Systemwechsels auf HRM2 und mit eingerechneten Gewinnen aus Veräusserungen mit einem verbleibenden Eigenkapital per Ende 2022 von knapp CHF 1.2 Mio. ab. Dieses Eigenkapital ist schwach, da nach der Planperiode durch weitere Investitionen mit mutmasslichen Aufwandüberschüssen in der Höhe um die CHF 500'000 pro Jahr zu rechnen ist. Sind grosse Vorhaben am Anfang der Periode ausgelöst und die Veräusserungen können nicht im angenommenen Umfang realisiert werden, wird die Situation verschärft und es ist rasch mit grösseren Aufwandüberschüssen zu rechnen und könnte sofort zu einem Bilanzfehlbetrag führen. Dies hätte zur Folge, dass kein Einwicklungsspielraum ab diesem Zeitpunkt mehr besteht und faktisch ein Investitionsstopp auslösen würde. Eine Entlastung durch den Wegfall der Abschreibungen auf dem altrechtlichen Verwaltungsvermögen erfolgt erst ab dem Jahre 2032. Somit zeichnet sich eine schwierige Zeit für die Jahre 2026 bis 2031 ab, wenn allenfalls das Eigenkapital aufgebraucht ist. Nebst einem allfälligen Investitionsstopp müssten weitere Massnahmen durch Sparübungen oder Steuerveränderungen die Erfolgsrechnung entlasten. Deshalb ist es wichtig, dass bei den Investitionen wie bei der Erfolgsrechnung die Kernkompetenzen und die Aufgaben des Gemeinwesens priorisiert und Wunschbedarf genau überlegt werden.

Sitzung Nr. 3	Datum Dienstag, 5. Dezember 2017	Geschäft 250
Registratur 8.231	Rechnungsprüfung	

Externe Revisionsstelle Wiederwahl Legislatur 2018-2021

11-2017

Sachverhalt

An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016 wurde beschlossen, neu eine externe Revisionsstelle einzusetzen und im Anschluss die T+R Oberland AG für den Rest der laufenden Legislatur bis 31.12.2017 gewählt. Für die Wahl bzw. Wiederwahl der Revisionsstelle findet Art. 3 Abs. 2 des Organisationsreglements, wonach die Stimmberechtigten die externe Revisionsstelle an der Versammlung wählen, sowie die

Bestimmungen des Urnenreglements der Gemeinde Lenk Anwendung. Es ist damit eine Wahl bzw. Wiederwahl für die neue Legislatur 2018-2021 vorzunehmen.

Die bisherige Mandatsträgerin T&R Oberland AG bietet sich als ausgewiesene und geeignete Fachfirma für eine Wiederwahl an. Sie ist bei der Revisionsaufsichtsbehörde als Revisionsexpertin registriert und damit zur Durchführung von ordentlichen Revisionen legitimiert. Die T&R Oberland AG ist Revisorin von mehreren Gemeinden im Simmental und Saanenland. Marc Aellen als Mandatsleiter verfügt über die entsprechenden Ausbildungen und Erfahrungen. Die T+R Oberland AG stellt sich für eine Weiterführung des Mandats im bisherigen Rahmen zur Verfügung.

Antrag Gemeinderat

Bestätigung der T+R Oberland AG als externe Revisionsstelle für die Legislatur 2018-2021.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig

Bestätigung der T+R Oberland AG als externe Revisionsstelle für die Legislatur 2018-2021.

05.12.2017

Thomas Bucher

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 5. Dezember 2017	1023
Registratur 12.201	Bauten	

Ersatz Trinkwasserleitung Lenkstrasse Abschnitt Kreisel - Bahnübergang Kreditgenehmigung

12-2017

Sachverhalt

Im Abschnitt Kreisel bis Bahnübergang ist die Haupttrinkwasserleitung über hundert Jahre alt. Verschiedene Wasserrohrbrüche in den letzten Jahren zeigen, dass die Lebensdauer der Leitung erreicht ist. Bevor das Kantonale Tiefbauamt den Strassenbelag im Jahr 2019 ersetzt, soll diese nun im Jahr 2018 ersetzt werden.

Anstelle der 100 mm-Stahlleitung werden Polyethylen-Rohre mit einem Durchmesser von 160 mm verlegt. Somit werden auch für die Zukunft die Versorgungssicherheit und der Löschschutz gewährt. Wo nötig werden in diesem Zusammenhang sämtliche Infrastrukturleitungen auf den neusten Stand gebracht. Im gleichen Zeitraum soll das Trottoir saniert werden.

Die Bauarbeiten auf der Lenkstrasse sollen so wenig wie möglich den Verkehr behindern. Trotzdem wird abschnittsweise eine einspurige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage erforderlich sein. Die Trinkwasserversorgung wird während der Bauzeit mit Provisorien sichergestellt.

Es wird mit Gesamtkosten von CHF 800'000 gerechnet.
Die Kosten für die Trinkwasserleitung werden der Spezialfinanzierung Wasser belastet.
Aufwendungen für andere Werke (Swisscom, BKW) werden von den Werkbetreibern direkt finanziert.

Antrag Gemeinderat

Genehmigung Bruttokredit über CHF 800'000 inkl. MWST für den Ersatz der Wasserleitung Lenkstrasse Abschnitt Kreisel - Bahnübergang.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss

Genehmigung Bruttokredit über CHF 800'000 inkl. MWST für den Ersatz der Wasserleitung Lenkstrasse Abschnitt Kreisel - Bahnübergang.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 5. Dezember 2017	1292
Registratur 4.221	Baurechtliche Grundordnung der Gemeinde (Zonenpläne)	

Entwicklungsgebiet Halten

13-2017

Veräusserung Baufelder 1, 2a und 2b; Genehmigung

Sachverhalt

Im Mai 2011 hat die Gemeindeversammlung im Rahmen einer Konsultativabstimmung dem ‚Veräusserungskonzept gemäss Finanzplan 2010 - 2015‘ zugestimmt. Dieses Konzept sieht vor, gemeindeeigene Liegenschaften zu veräussern und/oder im Baurecht abzugeben. Die Einnahmen aus diesen Veräusserungen sollen für Investitionen der Gemeinde in den nächsten Jahren und zur Refinanzierung verwendet werden (Hallenbad, Mehrzweckhalle). Dazu wurde die nichtständige Kommission „Konzept Landpolitik“ gebildet, welche den Verkauf resp. die Abgabe im Baurecht der Grundstücke und die Verwendung des Verkaufserlöses vorbereitet und auf die Investitionen abstimmt. Die Veräusserungen sind jeweils durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Die Einwohnergemeinde Lenk ist Eigentümerin mehrerer Parzellen im Gebiet ‚unter der Halten‘ an der Lenk. Für das Entwicklungsgebiet wurde ein Bebauungs- und Erschliessungskonzept erarbeitet, welches verschiedene Baufelder vorsieht. An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 wurden dem Verkauf der Baufelder 4a und 4b sowie die Abgabe des Baufeldes 4c im Baurecht zugestimmt. Darauf wurden in den letzten Monaten die Bauten des Lenkerhofs und der IG Ortsansässige errichtet.

Die Einwohnergemeinde Lenk ist weiter an einer Aufwertung des Entwicklungsgebietes interessiert. Das Ziel ist eine ortsverträgliche Erweiterung sowie eine gleichzeitige qualitativ hochwertige Aufwertung des Gebietes ‚unter der Halten‘. Im Vordergrund steht dabei die Wohnnutzung. Die Wohnungen werden barrierefrei gebaut. Die Einnahmen aus den Landverkäufen sollen für gemeindeeigene Bauten oder für die Refinanzierung von Investitionen verwendet werden.

Auf Basis der eingereichten Offerten verhandelte die Einwohnergemeinde Lenk mit ausgewählten Interessenten und will mit den Kaufinteressenten Kauf- resp. Kaufrechtsverträge abschliessen. Es handelt sich um folgende Baufelder:

Baufelder 1 und 2a Verkauf an Archipex GmbH
Baufeld 2b Verkauf an Beat und Monika Hählen

Die Parzellen liegen in der Kernzone, in welcher die baupolizeilichen Masse gelten (Gebäudehöhe 8 m, dreigeschossig). Der Warteraum Halten bleibt bestehen, neu wird ein Trottoir entlang der Schanzenstrasse gebaut. Beim Warteraum Halten sollen auch zwei Halbunterflurcontainer für den Hauskehricht erstellt werden. Der Kaufsrechtsvertrag ist befristet auf zwei Jahre. Der m2-Preis für das Baufeld 2b beläuft sich auf CHF 430.00, für die Baufelder 1 und 2a auf ca. CHF 550.00 inkl. Vorleistungen an die Erschliessung.

Antrag Gemeinderat

- a) Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss des Kaufvertrags mit Beat und Monika Hählen.
- b) Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss des Kaufsrechtsvertrags mit der Firma Archipex GmbH und anschliessender Veräusserung.

Diskussion

Marianne Tschanz: Durch die Bauten habe der Verkehr stark zugenommen. Sie hält dafür, die Schanzenstrasse in eine Art Wohnstrasse umzuwandeln um für die Schüler eine sichere Situation zu schaffen.

Elisabeth Jost: Es gehe ihr nicht um ihre Aussicht. Sie hätten gewusst, dass auf diesen Parzellen einmal gebaut werde. Man hätte ihnen damals die Auskunft gegeben, dass die Parzelle für die Bedürfnisse der Gemeinde verwendet würde. Sie habe Philipp Gatschet so verstanden, dass er Ferienwohnungen verkaufen wolle, weil dies sein Kerngeschäft sei. Es seien keine Alterswohnungen mit Betreuung geplant. Die Ressourcen seien sorgsam zu verwalten. Grosse Appartmenthäuser habe man genug und es seien von der Archipex noch weitere geplant. Im Übrigen seien offenbar die Ferienwohnungen in der Liegenschaft Spitzacker schwach belegt. Es sei kurzfristig Gemeindelandreserven für noch mehr Ferienwohnungen zu veräussern. Sie stelle Antrag den Verkauf der Baufelder 1 und 2a zurückzustellen für Bedürfnisse von Ortsansässigen. Sie stelle auch Antrag auf geheime Abstimmung.

René Müller: Er habe sich von Philipp Gatschet persönlich ins Bild setzen lassen. Philipp Gatschet habe klar und unmissverständlich bestätigt, dass es keine Zweitwohnungen gebe sondern Erstwohnungen. Dies könne auch in den Kaufsrechtsvertrag aufgenommen werden. Bedingung für die Archipex sei jedoch die Möglichkeit von stillem Gewerbe. Der Wohnungsspiegel beinhalte 4.5 und 3.5 Zimmer-Wohnungen. Eine kürzliche Überprüfung durch Lenk-Simmental Tourismus habe ergeben, dass in der Liegenschaft Spitzacker eine Auslastung von 50 Prozent bestehe.

Martin Schläppi: Es sei schwierig dazu etwas zu sagen, nachdem die Informationen erst in letzter Minute gekommen seien. Er sei nicht gegen Bauen für Einheimische oder Alterswohnungen. Er befürchte jedoch, dass wie bei den Lenkerhof-Gebäuden auch hier eine Umnutzung erfolge.

René Müller: Die Archipex beabsichtige keine bewirtschafteten Zweitwohnungen zu erstellen, gerade eben weil der Lenkerhof in diesem Gebiet bewirtschaftete Wohnungen anbiete. Im Kaufsrechtsvertrag könne der Eintrag vorgenommen werden "für den Bau von Erstwohnungen und stillem Gewerbe". Die Firma Archipex verfüge über eine grosse Erfahrung im Bau von barrierefreien Wohnungen.

Elisabeth Jost: Das Geschäft der Archipex sei die Bewirtschaftung und Verwaltung, deshalb folgere sie, dass die Archipex Zweitwohnungen plane. Sie präzisiere ihren Antrag auf "Ablehnung und Veräusserung nur an Einheimische"

Hans Jörg Schneider: Das Geschäft der Archipex sei nicht Ferienwohnungsbewirtschaftung sondern Immobilienbewirtschaftung. Er sei ebenfalls Immobilienbewirtschafter, vermiete jedoch keine Ferienwohnungen. Der Begriff sei wahrscheinlich unklar.

Gottfried Bühler: Die Parzellen würden sich auch als Standort für die Gemeindeverwaltung eignen.

Denise Schoch: Sie befürchte, dass kein Markt vorhanden sei, was auch eine leere Wohnung bei der IG Ortsansässige belege.

Niklaus Rieben: Er stelle Antrag, dass lediglich Erstwohnungen und stilles Gewerbe erstellt werden dürfe.

Der Vorsitzende orientiert über das Abstimmungsverfahren:

1. Antrag auf geheime Abstimmung
Dem Antrag auf geheime Abstimmung benötigt ein Mehr von einem Viertel der Stimmberechtigten, ausmachend 40 Stimmen. Die geheime Abstimmung würde anschliessend für das ganze Traktandum zur Anwendung kommen.
2. Teilgeschäft a) Kaufvertrag mit Beat und Monika Hählen
3. Teilgeschäft b) Kaufsrechtsvertrag mit Archipex GmbH
- 3.1. Antrag Jost auf Ablehnung des Kaufsrechtsvertrags mit der Archipex und Veräusserung nur an Einheimische.
- 3.2. Antrag Rieben auf Aufnahme einer Klausel "nur Erstwohnungen und stilles Gewerbe".
- 3.3. Schlussabstimmung

Beschluss

1. Geheime Abstimmung
Ja 57
Dem Antrag auf geheime Abstimmung wird von mehr als einem Viertel der anwesenden Stimmberechtigten zugestimmt.
2. Teilgeschäft a) Kaufvertrag mit Beat und Monika Hählen
Ja 137:16 Nein (4 Enthaltungen)
Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss des Kaufvertrags mit Beat und Monika Hählen.
3. Teilgeschäft b) Kaufsrechtsvertrag mit Archipex GmbH
 - 3.1. Ja 63:81 Nein (11 Enthaltungen)
Der Antrag Jost auf Ablehnung und Reservation für Einheimische wird *abgelehnt*.
 - 3.2. Ja 137:18 Nein (1 Enthaltung)
Der Antrag Rieben auf Vertragsklausel "lediglich Erstwohnungen und stilles Gewerbe" wird *angenommen*.
 - 3.3. Ja 90 : 62 Nein (1 Enthaltung)
Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss des Kaufsrechtsvertrags mit der Auflage "lediglich Erstwohnungen und stilles Gewerbe" mit der Firma Archipex GmbH und anschliessender Veräusserung.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 5. Dezember 2017	254
Registratur 1.300	Gemeindeversammlung	

Verschiedenes vom 05.12.2017

14-2017

Sachverhalt

René Müller: Der Gemeinderat habe in neuer Zusammensetzung die Ressortverteilung vorgenommen. Der formelle Beschluss dazu werde am 9. Januar 2018 gefasst.

Am 23. Januar 2017 finde eine Informationsveranstaltung zum Thema Dorfkerngestaltung und Beschneidung Betelberg statt.

Hans Jörg Schneider: Bei FIT2020 würden die Strukturen schlanker gestaltet. Neu sei Dominik Hänni (LST AG) als Projektkoordinator tätig. Anfangs 2018 werde über das weitere Vorgehen berichtet.

Der Kooperationsvertrag mit der TALK AG sei abgeschlossen worden, damit der Rückfluss der Beherbergungsabgabe gesichert werden konnte. Mit der TALK AG würden nun verschiedene Geschäftsfelder zusammen bearbeitet. Weiter sei mit Gstaad-Saanenland Tourismus ein Geschäftsvertrag unterzeichnet worden. Hier würde in spezifischen Projekten zusammengearbeitet.

Die Sanierung Freibad laufe gut und die Einweihung sei im Juni 2018 geplant.

Niklaus Rieben: Er wünsche sich, dass die Wegführung bei seiner Liegenschaft gütlich geregelt werden könne.

05.12.2017

Thomas Bucher

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 5. Dezember 2017	400
Registratur 1.431	Gratulationen, Ehrungen, Geschenke, Trauerfälle	

Ehrungen 2017

15-2017

Sachverhalt

Gemeindevizepäsident René Müller ehrt folgende Gemeindebürger und Institutionen, welche im Jahr 2017 beruflich, sportlich oder kulturell hervorragende Leistungen erbracht haben:

Ginggen Lea (Sport)

Qualifikation Migros GrandPrix Final (Ski alpin)

Wampfler Tino (Sport)

2. Rang BOSV-Meisterschaften Lenk / 3. Rang Gesamtwertung Berner Cup (Langlauf)

Furrer Jan (Sport)

3. Rang BOSV-Meisterschaften Lenk (Langlauf)

Müller Micha (Beruf)

Lehrabschlussprüfung Elektroinstallateur EFZ 2. Rang 5.3

Steiner Pirmin (Beruf)

Lehrabschlussprüfung Sanitär Installateur EFZ 5.4 KABA-Preis für ausserordentliche schulische Leistungen mit Notenschnitt 5.6

Lempen Michael (Beruf)

Lehrabschlussprüfung Maurer EFZ 5.3

Rindlisbacher Nils (Beruf)

Lehrabschlussprüfung Maurer EFZ 5.5

Inácio José (Beruf)

Lehrabschluss als Fachangestellter Gesundheit EFZ 5.7

Schenk Silvan (Beruf)

Lehrabschluss als Automobil-Fachmann EFZ 5.4

Klopfenstein Sandro (Beruf)

4. Rang Kreativwettbewerb CH, 1. Preis Lehrlingswettbewerb Gstaader Messe

Stiller Jan (Beruf)

Nomination zum Hotelier des Jahres

Zahler Alois (Kunst und Kultur)

2. Rang Saanen Solowettbewerb Kat. Blech 14-17 Jahre

Zahler William (Kunst und Kultur)

1. Rang Saaner Solowettbewerb Kat. Schlagzeug 10-13 Jahre

William Zahler gibt im Anschluss an die Ehrungen das Stück "Erinnerungen an Zirkus Renz" auf dem Xylophon zum Besten.

Der Vorsitzende dankt allen, welche sich für das Gemein- und Familienwohl engagierten. Insbesondere dankt er den austretenden Kommissionsmitgliedern und dem abtretenden Gemeinderatspräsidenten Christian von Känel. Mit Herzblut habe dieser sich jahrelang für die Gemeinde eingesetzt. Der Vorsitzende lässt Christian von Känel mit einer stehenden Ovation die besten Wünsche ausrichten.

Anlässlich des gemeinderätlichen Jahresschlussessens würden auch die Gemeinderäte Marianne Hauswirth und Jürg Ziörjen würdig verabschiedet.

René Müller schliesst die Versammlung um 22.30 Uhr mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage.

Gemeindeversammlung Lenk

Vize-Präsident

Sekretär

R. Müller

T. Bucher